

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G.

Wir versanden nachstehendes Rundschreiben:

München, den 17. August 1899.

Ⓜ[36948]

Sehr geehrter Herr Kollege!

In unserem Rundschreiben vom 10. August gaben wir Ihnen Kenntnis davon, dass vom Oktober d. l. J. an in unserem Verlage unter dem Titel

„DIE KUNST“

eine monatliche Gesamtausgabe der „KUNST FÜR ALLE“ und der „DEKORATIVEN KUNST“ zur Ausgabe gelangen wird.

Wir bemerkten dabei bereits, dass jede der beiden obengenannten Zeitschriften auch fernerhin selbständig erscheinen und auch einzeln weiter zu beziehen sein werde, und beehren uns Ihnen, was

„DIE KUNST FÜR ALLE“

angeht, hiermit anzuzeigen, dass selbige in regelmässig vierzehntägigem Erscheinen ihren fünfzehnten Jahrgang mit einem

F. A. von Kaulbach-Heft

beginnen wird.

Bleibt der Charakter der „Kunst für Alle“ als der eines *** Familien-Blattes * vornehmsten Stiles** auch der alte, so haben wir es doch für angezeigt erachtet, in der Ausstattung dieser Zeitschrift Aenderungen vorzunehmen, die ihr

ein völlig neues Aussehen

geben und, wie wir hoffen, nicht nur den Beifall unseres seitherigen Freundes-Kreises finden werden.

Indirekt werden diese Aenderungen nun auch wieder der neuen Zeitschrift zu gute kommen, das

F. A. von Kaulbach-Heft der „Kunst für Alle“

aber wird sich auch für diese allein als ein

Propagandamittel von ganz besonderer Bedeutung

erweisen.

In überaus reicher Ausstattung, wie sie noch keines der beliebten

* * KÜNSTLERHEFTE * *

hat aufweisen können, bieten wir in ihm nach des Künstlers eigener Sichtung eine gewählte Reihe von Schöpfungen des Meisters, die sein reiches Schaffen nach allen Seiten seiner Thätigkeit charakterisieren.

Die

PORTRÄTKUNST

F. A. von Kaulbachs wird in dem illustrativen Teil der Monographie, der seine Fortsetzung bei der Fülle des insgesamt zu Bietenden auch noch im zweiten Heft des neuen Jahrgangs finden wird, ebenso zur Geltung kommen, als auch sein Schaffen auf dem Gebiete der

DEKORATIVEN MALEREI, des GENRES und der LANDSCHAFT.

Nicht unberücksichtigt wird bleiben Kaulbachs

KARIKATURENKUNST

und schliesslich das Heim des Künstlers, in dessen Ausgestaltung sich seine Persönlichkeit nicht minder ausspricht als in seinen malerischen Schöpfungen.

Hoffen wir so, den Beginn des fünfzehnten Jahrgangs der

„KUNST FÜR ALLE“

zu einem Merkstein in deren Entwicklung zu machen, so soll auch der Fortgang erweisen, dass die Zeitschrift bestrebt sein wird, ihre Stellung und Bedeutung zu wahren.

Ihr geneigtes Interesse auch fernerhin erbittend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Bezugsbedingungen für den fünfzehnten Jahrgang der „KUNST FÜR ALLE“:

Monatlich erscheinen zwei Hefte. Preis pro Quartal 3 M 60 ₭ ord., 2 M 52 ₭ netto.

Frei-Exemplare 11/10, 28/25, 58/50, 120/100. Einzelpreis eines Heftes 1 M ord., 70 ₭ netto.

Heft 1 à cond. à 60 ₭ ord., 42 ₭ netto. Heft 2 und ff nur bar.

Ausgabe-Termin des ersten Heftes: Donnerstag, den 21. September.